

Zwei Städte – ein „Grünkohl to go“

Bückerburger und Obernkirchener Bürgerschützen laden ein und zeigen Solidarität

VON RAIMUND CREMERS

BÜCKEBURG/OBERNKIRCHEN.

Saalveranstaltungen sind wegen der weiter grassierenden Corona-Pandemie und ihrer Auflagen auch in diesem Jahr nicht möglich. Für das Bürgerbataillon Bückerburg und die Bürgerschützen Obernkirchen bedeutet das: auch in diesem Jahr kein Grünkohl essen. Nach den positiven Erfahrungen der Bückerburger im vergangenen Jahr werden jetzt beide Bürgervereinigungen grenzübergreifend in beiden Städten einen „Grünkohl to go“ auf die Beine stellen. Zwölf Wirte beziehungsweise Gastwirtschaften sind am Samstag, 5. März, dabei, bis zu 60 Freiwillige werden ab circa 17.30 Uhr dafür sorgen, dass der leckere Grünkohl noch dampfend in die Haushalte ausgeliefert wird. Nachdem im vergangenen Jahr bei der Erstaufgabe allein in Bückerburg rund 640 Portionen ausgeliefert worden waren, rechnen jetzt die Verantwortlichen mit mehr als 1000 ausgelieferten Portionen.

Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten am Donnerstagmorgen Stadtmajor Martin Brand sowie Stadtkommandant Henning Anke und sein Adjutant Christian Anke die „Ge-



Bückerburgs Stadtmajor Martin Brand (rechts) und Obernkirchens Stadtkommandant Henning Anke laden zu „Grünkohl to go“.

FOTO: RC

meinschaftsaktion mit klarem Solidaritätscharakter“ vor: „Wir setzen ein Zeichen des Miteinanders, wir setzen ein kraftvolles Zeichen der Solidarität und ehrenamtlichen Engagements. Wir zeigen Solidarität mit den Wirten und ihren Mitarbeitern. Wir sorgen für die Erhaltung der gastronomischen Infrastruktur. Wir zeigen Solidarität mit den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft.“

Denn: Von dem Preis von 16 Euro pro Portion ist eine Spende von 1,50 Euro enthalten. In Bückerburg wird diese Spende an Kindergärten und Grundschulen weitergegeben, damit diese benachteiligten Kindern unbürokratisch unter die Arme grei-

fen können, gut 2000 Euro kamen im vergangenen Jahr bei der Erstaufgabe in Bückerburg zusammen. In Obernkirchen wird die Spende an die dortige Tafel übergeben. Henning Anke: „Es gibt viele, die sich 16 Euro nicht leisten können.“ Mit jeder Portion wird eine Flasche Barre-Bräu ausgeliefert, gestiftet von der Barre-Brauerei.

Für die Obernkirchener Bürgerschützen sei es übrigens die erste offizielle Veranstaltung im Jahr, wie Christian Anke feststellte. Dass für Juni 2021 geplante Bürgerschießen musste wegen der Auflagen abgesagt werden, die Bückerburger schafften es im August immerhin, eine abgespeckte Version

des Bürgerschießens auf die Beine zu stellen.

Virtuelle Grußworte beider Bürgermeister, des Landrates, des Oberhauptes des Hauses Schaumburg-Lippe, des Bischofs und des Generals wird es auch in diesem Jahr geben. Mit dabei ist auch das Blasorchester Bückerburger Jäger mit einem Online-Ständchen. Beides wird etwa zwei Stunden vor Beginn auf der Homepage der Bürgerschützen abrufbar sein. Und: Beide erinnerten daran, dass aufgrund der derzeit geltenden Auflagen in Gruppen bis zu zehn Menschen der Grünkohl genossen werden kann.

In Bückerburg sind die Fleischerei Bokeloh, das Ambiente, das München, die Falle, der Ratskeller/Hofapotheke, der Jetenburger Hof, das Café Engelsdür und der Schäferhof dabei. In Obernkirchen ist es der Krug Zum Grünen Kranze, der Gasthof Vehlen, das Restaurant zum Kaufmannshaus und das Brauhaus. Anmeldungen werden ab sofort über die jeweiligen Rottführer entgegengenommen. Nicht Organisierte können ihre Anmeldung per E-Mail an folgende Adressen schicken: stadtmajor@buergerbataillon-bueckeberg.de oder stadtkommandant@bso-obk.de.